

Jahresbericht 2023



Bericht der Präsidentin

von *Mirjam Häubi*

In den vergangenen Jahren berichteten wir von neuen Projekten, neuen Strukturen und gelungener Finanzierung. Das Jahr 2023 war das Jahr der Umsetzung:

Wir haben im Projekt schrittweise vierteljährlich eine neue Gruppe starten können, seit August sind nun 3 Koordinatorinnen für diese Arbeit zuständig. Nach den Sommerferien haben wir zwei neue Elki-Treff eröffnet – Töss und Eulachpark Hegi, die Aufbauarbeit hat sich gelohnt, in beiden Treffs sind mittlerweile regelmässig erfreulich viele Familien anzutreffen.

Damit sind die Grundlagen gelegt, dass die in der Strategie Frühe Förderung formulierten Ziele in unseren beiden Projekten erreicht werden können.

Seit dem 1. Januar 2023 hat Gabriela Ierace die Geschäftsleitung übernommen. Sie hat sich rasch in diese Funktion eingearbeitet und mit viel Energie dafür gesorgt, dass all diese Umsetzungsschritte gut gelingen konnten.

Im Frühling hat uns Tanja Falk, die die beiden Projekte in Winterthur aufgebaut hatte, verlassen, in Zürich hat eine neue Herausforderung gelockt.

Wir sind froh, dass wir am Ende des Jahres 2023 sagen können, der Betrieb läuft, wir sind auf gutem Weg, die in den letzten Jahren eingeleiteten Entwicklungen sind nachhaltig.

Ich möchte mich deshalb an dieser Stelle bei allen Mitarbeiterinnen bedanken, die mit viel Energie und Enthusiasmus für den Verein FamilienStärken tätig sind. Es macht immer Freude an den jährlichen Mitarbeiterinnenanlässen gemeinsam auszutauschen und die Freude zu erleben, die dieses Team prägt.

Nach 6 Jahren gebe ich an der GV 24 das Amt der Präsidentin des Vereins FamilienStärken weiter – ich möchte mich deshalb an dieser Stelle speziell bei den Vorstandsfrauen für Ihren Einsatz für die Frühe Förderung in Winterthur bedanken. Gemeinsam haben wir viel erreicht!

Last but not least gilt mein Dank Euch, die Ihr uns finanziell und ideell unterstützt – Euer Vertrauen in die Qualität unserer Arbeit ist das Wichtigste! Danke!

Statistik

- 7 Vorstandssitzungen
- 1 Retraite

Bericht der Geschäftsleitung

von *Gabriela Ierace*

Als ich im Januar 23 die Stelle als Geschäftsleitung übernahm, war FamilienStärken mit erhöhtem Budget auf vollem Kurs und hat sich grosse Ziele gesetzt. Ich war mir bewusst, dass ich in grosse Fussstapfen trete, schliesslich hatte Tanja Falk die Projekte von FamilienStärken von Beginn an aufgebaut.

Es brauchte Mut in dieser Situation meinen Weg zu gehen, das geplante Ziel des Ausbaus anzupacken und auf dem Schiff FamilienStärken eine neue Teamfahne zu hissen.

Ich danke Jasmine Nava für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Loyalität und Fachlichkeit, mit der sie mich auf dieser Reise unterstützt und ermutigt hat. Und ich danke dem ganzen Vorstand für die unzähligen ehrenamtlich geleisteten Stunden, das Mittragen und Mitentscheiden, damit der Verein FamilienStärken als Arbeitgeberin handlungsfähig bleibt.

Gemeinsam machten wir uns in den folgenden Monaten auf den Weg, Beziehungen und Vertrauen wieder aufzubauen, neue Kontakte zu knüpfen und wir versuchten in Gesprächen und Infomails aufzuzeigen, dass wir trotz neuem Layout und Ansprechpersonen die

Qualität der Arbeit stärken und weiterführen wollen.

Seit den Sommerferien ergänzt Barbara Stamm als dritte Koordinatorin unser Team. Ganz FamilienStärken spürt seither die Entlastung sowie den neuen Wind.

Zielgerichtet hielten wir Kurs und eröffneten wie geplant im September zwei neue Elki-Treffs, nahmen mehr Familien im Programm schrittweise auf und vergrösserten entsprechend unser Mitarbeiterinnen-Team.

Rückblickend bin ich stolz auf die Arbeit, die FamilienStärken im 2023 geleistet hat. Wir haben die Veränderungen gemeistert, unser Team ergänzt und Bedingungen geschaffen, um die Qualität aller Programme weiter auszubauen.

Mein grösster Dank gehört an dieser Stelle aber all den Mitarbeiterinnen an der Basis:

- zehn Hausbesucherinnen von schritt:weise
- vier Elki-Leiterinnen
- fünf Kinderbetreuerinnen

Sie alle haben dank grossem Vertrauen, Engagement und viel Herzblut die Projekte trotz internen Veränderungen umgesetzt, die Familien begleitet und die Entwicklung der Kinder gefördert. DANKE!!



schritt:weise Winterthur

*von Barbara Stamm,
Koordinatorin*

Mitte August 2023 startete ich als neue Koordinatorin beim Frühförderprogramm schrittweise. Ich freute mich sehr auf meinen ersten Arbeitstag und wurde herzlich von einem motivierten Koordinatorinnen-Team und einer grossen Lieferung von Spielmaterial fürs Programm schritt:weise willkommen geheissen. Die ersten Wochen waren geprägt durch die Einarbeitung beim Verein FamilienStärken und der Koordinatorinnen-Schulung durch a:primo.

Nach dem ersten Kennenlernen vom Hausbesucherinnen-Team starteten wir auch gleich mit einer neuen schritt:weise Gruppe. Mein theoretisches Wissen ergänzte sich schnell mit Praxiserfahrung. Und so lernte ich Schritt für Schritt die Familien und Fachpersonen aus dem Bereich Frühe Kindheit kennen.

In Verlauf des Jahres verliessen drei Mitarbeiterinnen das schritt:weise Team und drei Neue sind dazu gestossen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Hausbesucherinnen für ihren wertvollen Einsatz in den Familien.

Im Herbst werteten wir Koordinatorinnen die Gruppentreffs von schritt:weise intensiv aus. Schon länger fiel auf, dass das Gruppenangebot von vielen Familien nicht genutzt wurde. Oft waren die Termine oder der Durchführungsort für die Familien unpassend. Wir entschieden deshalb, die Gruppen-treffen im neuen Jahr anders zu gestalten und haben eine Zusammenarbeit mit den Elki-Treffs geplant.



Statistik schritt:weise

Insgesamt starteten in diesem Jahr vier Gruppen mit insgesamt 33 neuen Familien im Programm schritt:weise.

19 Familien haben im Jahr 2023 schritt:weise regulär beendet. Für alle Kinder gab es eine Anschlusslösung wie zum Beispiel Kindergarten, Spielgruppe, Elki, Kita, Heilpädagogische Frühförderung oder Logopädie.

ELKI-Treff Winterthur

*von Jasmine Nava,
Koordinatorin*

Im März 2023 übernahm ich von Tanja Falk die Koordination der Elki-Treffs und wurde von ihr in die Aufgaben eingeführt. Ich befand mich umgehend mitten im Aufbau der zwei neuen Standorte. Gleichzeitig mussten herausfordernde Personalentscheidungen gefällt werden, die mir nicht leichtfielen. Gabriela Ierace unterstützte mich bei meinen Aufgaben, was mir die Einarbeitung sehr erleichterte.

2023 gab es für die Eltern-Kind-Treffs einige Neuerungen, die ich begleiten durfte. Im Sommer entschied der Verein, auf den Elternbeitrag von 2.50 pro Familie zu verzichten. Im September eröffneten dann die zwei neuen Elkis. Das Elki-Team vergrösserte sich: Eine Kinderbetreuerin im September und zwei Springerinnen im Dezember kamen dazu.

An einigen Standorten mussten wir viel Werbung machen, um mehr Eltern mit unserem Angebot zu erreichen. Um Familien zu gewinnen, wirkte ich zusammen mit einer Elki-Leiterin an einem Quartierfest im Gutschick mit. Die Leiterinnen sprachen auf Spielplätzen Eltern mit kleinen Kindern direkt an. Das Engagement lohnte

sich, die Besucherzahlen der Elki-Treffs sind stark gestiegen.

Als Koordinatorin bin ich Ansprechperson für die Mitarbeiterinnen im Elki. Ich leite Sitzungen, Weiterbildungen und Austauschrunden. Die Vernetzung mit anderen Fachpersonen der Frühen Kindheit ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil meiner Arbeit. Viel Freude hatte ich an den Besuchen in den Elkis, ich lernte die Familien kennen und erlebte die Mitarbeiterinnen bei ihrer wertvollen Arbeit.



Statistik Elki

An folgenden Standorten führen wir einen Elki-Treff:

Familienzentrum, Sennhof, Oberwinterthur, Gutschick, Wülflingen und neu Eulachpark und Töss seit September 23.

Es fanden insgesamt 204 Treffs statt mit 2852 Teilnehmerinnen, davon 1722 Kinder

Projekt Kantonalisierung

*von Gabriela Ierace,
Projektmitarbeiterin*

Anfangs Jahr waren wir unsicher, ob wir das Projekt Kantonalisierung und damit die Ausbreitung von schritt:weise im Kanton wirklich weiterführen wollen. Die bisherigen Rückmeldungen der Gemeinden waren ernüchternd und wir als Verein waren in den ersten Monaten stark mit internen Veränderungen gefordert.

Die Frühlingsgespräche mit dem Amt für Jugend- und Berufsberatung (ajb), unserem Dachverband a:primo und den Verantwortlichen in den Standorten Bassersdorf und Wallisellen ermutigten Mirjam Häubi als Projektleitung und mich, die geplante Phase 3 neu zu definieren. Wir nutzten das Geld vom Lotteriefond nicht für eine Auswertung, sondern für ein erneutes Werben und Bekanntmachen von schritt:weise im Kanton Zürich.

Vielleicht lag es am richtigen Zeitpunkt, vielleicht auch am frischen Wind, an der neuen Motivation und wichtigen Kontakten, auf jeden Fall erreichte ich ab Sommer 23 viele Gemeinden und wir konnten mit mehreren Verantwortlichen individuelle

Gespräche über die Einführung von schritt:weise führen.

Ich nutzte meine zusätzlichen Stellenprozente zur Kontaktaufnahme, ich reiste in die Gemeinden und stellte schritt:weise den Verantwortlichen vor und informierte so im ganzen Kanton über die Wirkung vom präventiven Frühförderprogramm für Kinder aus sozial belasteten Familien.

Im 2023 konnten wir noch keinen neuen Standort gewinnen, aber wir haben einige ernsthafte Anfragen fürs 2024-2025 und vor allem haben wir ganz viel Erfahrung gesammelt und die Verantwortlichen in den Gemeinden über die Umsetzung von schritt:weise informiert.

Wir haben die Zusammenarbeit mit a:primo gefestigt und gemeinsam mit zeppelin ein wichtiges Positionspapier zur Abgrenzung der beiden Hausbesuchsprogramme erarbeitet.

Statistik

- 26 kontaktierte Gemeinden
- 6 Sitzungen in Gemeinden
- 1 Sitzung mit dem ajb
- 1 Schnuppern von Gemeinde bei uns
- 1 Offerte zur Umsetzung
- 1 Positionspapier sw-zeppelin

Bilanz	31.12.2023	31.12.2022
Umlaufvermögen	437'396	340'399
Anlagevermögen	799	1'198
Aktiven	438'195	341'597
Fremdkapital	53'905	13'946
Fonds	327'207	270'569
Vereinskapital	25'000	25'000
Gewinn und Verlustvorträge	32'082	31'448
Verlust/Gewinn per 31.12.	0	634
Passiven	438'195	341'597

Abrechnung Kantonale Subventionen

	2022	2023	Total
Auszahlung kant. Subventionen an FamSt. durch AJB	250'000	250'000	
Betrieb durch FamilienStärken	10'000	10'000	
Bassersdorf	34'355	39'831	
Wallisellen	34'168	32'222	
Winterthur	84'484	105'422	
Total	163'007	187'475	
Zuweisung Fond Kantonalisierung	86'993	62'525	149'518

Personelles

Vorstand Verein

Mirjam Häubi, Präsidentin
Gabriela Frei, Personal
Regula Keller, Finanzen
Christine Kölble, Öff.arbeit bis 04/23
Daniela Roth-Nater, Aktuarin

Geschäftsleitung

Gabriela Ierace

Programm schritt:weise

Koordinatorinnen

Tanja Falk bis 04/23
Gabriela Ierace
Jasmine Nava
Barbara Stamm seit 08/23

Hausbesucherinnen

Shermin Ademi
Anna Benke, bis 11/23
Semra Bardakci
Ghebriela Ghebremichael, seit 05/23
Aniola Gjoni, bis 10/23
Nurcan Ildan
Gülay Parmaksiz, bis 05/23
Blerta Nrecaj
Zaklina Rakic
Emiliya Reiser, seit 02/23
Neila Selmi, seit 08/23

Eltern-Kind-Treffs

Koordinatorin

Jasmine Nava

Elki-Leiterinnen

Fedaije Delija
Menda Elshani
Nosheen Espenlaub
Yobany Küng

Kinderbetreuerinnen

Fatma Darilmaz, seit 09/23
Nesibe Fidanci
Sanije Kafexholi
Axhere Kurtishi
Hateme Tolaj

Springerinnen

Anna Benke, seit 12/23
Gülay Parmaksiz, seit 12/23

Projekt Kantonalisierung

Mirjam Häubi, Projektleitung
Gabriela Ierace, Mitarbeiterin

Soundingboard

Lisa Brühlmann, Matthias Ferretti
Regula Forster, Lina Hansen,
Lucia Kersten,
Barbara Portmann,
Marina Summerauer

Dank

Wir danken folgenden Geldgebern für die finanzielle Unterstützung:

fürs Programm schritt:weise

DSS, Stadt Winterthur
AJB, Kanton Zürich
HGW, Winterthur
Stiftung Hedwig Witkowsky
Stiftung Sophie und Karl Binding
Private Spenden

für die Elki-Treffs

DSS, Stadt Winterthur

fürs Projekt Kantonalisierung

Lotteriefond, Bildungsdirektion
Kanton Zürich

Externer Fachsupport

Wir danken Gregoire Guisolan von **Crux Kultur und Treuhand GmbH** für die Buchhaltung und Beratung.

Bei Peter Eggimann von **Inperro GmbH** bedanken wir uns für den geleisteten IT-Support.

Über uns

Der Verein FamilienStärken Winterthur setzt sich seit 2011 für die Chancengerechtigkeit beim Kindergartenentritt ein und unterstützt mit verschiedenen Frühförderangeboten Familien, welche aktuell in einer psychosozialen Belastungssituation sind.

Mit unseren aktuellen Angeboten schritt:weise und Elki-Treffs stärken wir ressourcenorientiert die ganze Familie und fördern die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung.

Werden auch Sie Mitglied, wir freuen uns darüber! Unterstützen Sie uns ideell, denn viele Mitglieder geben uns politisch mehr Gewicht.

Mit einem Jahresbeitrag von 30.00 Fr. pro Person/ 100.00 Fr. für Institutionen sind Sie dabei.

info@familienstaerken.ch

www.familienstaerken.ch



Verein FamilienStärken Winterthur

Tössfeldstrasse 25
8400 Winterthur

Geschäftsleitung

Gabriela Ierace
Mobil 079 889 56 83
E-Mail: gabriela.ierace@familienstaerken.ch

